



Protokollauszug

aus der
26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.06.2006

öffentlich

**Top 3.22 Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landes-
hauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003
06/SVV/0391
an Gremium überwiesen**

Zu Beginn der Behandlung der Vorlage erklärt die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion Bürger-
Bündnis/FDP, ihre Befangenheit und **nimmt** an der Beratung und Abstimmung der DS
06/SVV/0391 **nicht teil**.

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** haben
der Vorlage **zugestimmt**.

Im **Hauptausschuss** wurde die Vorlage **nicht abgestimmt**; bis zur Sitzung der StVV sollten
offene Fragen geklärt und eine Möglichkeit gefunden werden, die die Besonderheiten in der Flo-
rastraße und der Potsdamer Straße in der Satzung berücksichtigen.

Die Ortsbeiräte Eiche und Grube haben der Vorlage zugestimmt bzw. diese zur Kenntnis ge-
nommen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der § 3 (1) ist wie folgt zu ergänzen:

Beitragspflichtig ist derjenige, ..., „und dem vor Beginn der Baumaßnahme Gelegenheit zur Stel-
lungnahme gegeben worden ist“.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kutzmutz beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS:

Der § 1 Beitragstatbestand wird wie folgt geändert:

Die Punkte 1. Verbesserung des Geh- und Radweges in der Potsdamer Straße im Abschnitt von
Amundsenstraße bis Rückertstraße und

6. Verbesserung der Florastraße im Abschnitt von Potsdamer Straße bis Hügelweg

werden gestrichen.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz äußert sich anschlie-
ßend zu der nicht erfolgten Beteiligung der Anlieger der Florastraße und weist auf die Bei-
tragserhebungspflicht der Stadt sowie auf die nach der Sitzung des Hauptausschusses ausge-
reichte Beantwortung von Nachfragen und Informationen zum Umgang mit den Rechtsfolgen der

unterbliebenen Anliegerinformationen hin.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung der Vorlage mit den eingebrachten Änderungen und Ergänzungen in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 21 Ja-Stimmen.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach 9 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss mit der Maßgabe, bis zur Behandlung im den Ausschüssen alternative Handlungsabläufe zu prüfen und die finanziellen Konsequenzen aufzuzeigen.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Ausführungen des Stadtverordneten Dr. Seidel in Verbindung mit dem o. g. Geschäftsordnungsantrag sind *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sonderstraßenbaubeitragssatzung für die baulichen Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam für den Zeitraum vom 21.11.1997 bis 05.08.2003